
TRANSHELVETICA

DIE KUNST DES REISENS

Transhelvetischer Newsletter, Juli 2023

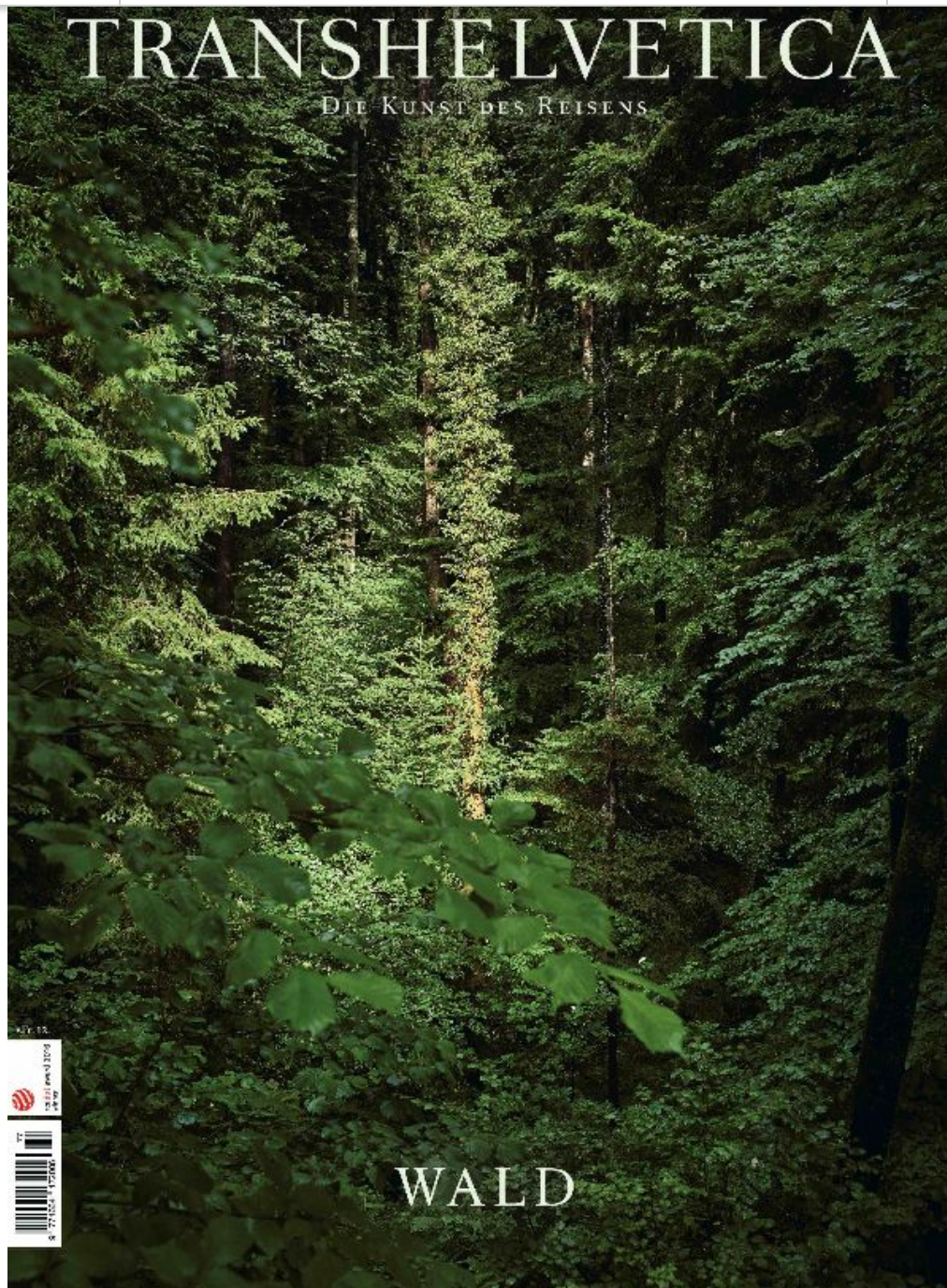
Liebe Leserinnen und Leser

Damit haben wir schon fast nicht mehr gerechnet: Nachdem sich der Sommer wie ein verängstigtes Reh hinter dem feuchtkalten Frühling versteckt hat, ist er endlich aus dessen Schatten getreten und entfaltet sich in seiner ganzen Pracht. Bei akutem Hitzestau empfehlen wir, durch unsere aktuelle [Wald-](#)Ausgabe zu blättern. Die beruhigenden Waldbilder wirken Wunder und es finden sich unzählige Ausflugstipps für erfrischende Waldabenteuer.

Auch erfrischend und gleichzeitig Futter für den Geist ist die neueröffnete [Kunstaussstellung unter freiem Himmel](#) in der wunderschönen Natur des Seleger Moors – ein Anlass der Reihe [Kunst in der Peripherie](#), von der wir überhaupt ganz angetan sind und über die wir auch schon mehrmals berichtet haben. Schön kühl wird's abends an der Limmat, wo man sich in der [Flussbadi Unteren Letten](#) zum schönsten Open-Air-Kino Zürichs trifft. Von den sympathischen Betreibern haben wir noch flugs vier Tickets zum Verschenken gekriegt. Die Infos zu deren Verlosung und noch mehr luftig-leichte Sommer-Ausflugstipps haben wir nachfolgend für euch gesammelt.

Wir wünschen einen entspannt-anregenden Juli.

Das Team von Transhelvetica



Transhelvetica #77 Wald

Ein Drittel der Schweiz ist bewaldet. Laut Bundesamt für Statistik ist die Fläche in den vergangenen 45 Jahren sogar um über zehn Prozent gewachsen. Das ist nicht nur schön, sondern auch ganz schön wichtig. Rund die Hälfte des Schweizer Waldes hat nämlich eine Schutzfunktion. Ökologisch wird der Wald mit einem fünfstöckigen Haus verglichen: der Wurzelschicht (Keller), der Boden- oder Moosschicht (Erdgeschoss), der Krautschicht (1. Stock), der Strauchschicht (2. Stock) und der Kronenschicht (Dachstock). Jede Etage ist eine Schatztruhe für sich. Wir haben uns auf eine Hausbesichtigung begeben und uns unglaublich fest in dieses Haus der Natur verliebt.

Wurzelschicht – Verborgene Welt

Seit rund einer Milliarde Jahren besiedeln Pilze das Land. Ohne sie sähe die Welt, der Wald, das Leben anders aus. Ein Tauchgang ins unterirdische Netz der Pilze.

Moosschicht – Wald in Miniatur



Filmkunst aus Afghanistan

Eine unmögliche Geschichte

Und gleich noch ein filmischer Sommertipp für Tage, an denen die Hitze gross ist und die Lust auf einen weiteren Grillabend klein. Ein Ausflug ins heruntergekühlte Kino könnte da für wohltuende Abwechslung sorgen. Einer unserer Favoriten, wenn es um Lichtspieltheater geht und ein wichtiger Player im Stadtzürcher Kulturleben, ist das [Riffraff](#), das immer wieder mit cineastischen Perlen auffährt: Allein die Entstehungsgeschichte des iranischen Filmes [«No Bears»](#) (Lass dir keinen Bären aufbinden), der Ende Juli anlaufen wird, ist ein wahrer Krimi: Regisseur Jafar Panahi unterliegt einem Arbeitsverbot und darf das Land nicht verlassen. Per wackliger Internetverbindung gibt er seinem Regieassistenten Anweisungen, die dieser dann für ihn filmisch umsetzt. Die Übergabe des Filmmaterials erfolgt jeweils heimlich und bei Nacht. Panahi verwebt in seinem Film Fiktion und Wirklichkeit. Er erzählt die Geschichte eines Regisseurs, der den staatlichen Repressionen zum Trotz versucht, seine Arbeit als Filmmacher fortzusetzen. So ist «No Bears» eine vielschichtige Parabel über den beklemmenden Stillstand einer Gesellschaft und die panische Ablehnung von Veränderung jeglicher Art.

«No Bears» läuft ab dem 27. Juli im [Kino Riffraff](#) in Zürich.

Zürich



Kunst in freier Natur

Das Seleger Moor von einer anderen Seite erleben

2022 hat die [Post](#) das Projekt [«Kunst in der Peripherie»](#) gestartet, welches schweizweit Kunstaussstellungen unter freiem Himmel unterstützt. Wir finden das eine tolle Idee und noch viel toller sind die grossartigen und vielseitigen Projekte, die daraus entstehen. Manche dauern nur wenige Wochen, andere werden auf mehrere Jahre ausgelegt. So auch die Ausstellungsserie [«MoorArt»](#), deren Pilotphase vorerst auf drei Jahre festgelegt worden ist. Die erste Staffel [«MoorArt23»](#) ist am 17. Juni eröffnet worden und umfasst 15 Objekte und raumbezogene Interventionen innerhalb der wunderschönen Parklandschaft des [Seleger Moors](#).

[MoorArt 23](#), bis 31. Oktober 2023, während der [Öffnungszeiten](#) des Parks Seleger Moor.

Automat
